

Neue Broschüre zur Mobilfunkproblematik

Dr.med.Wolf Bergmann, Dr.med.Horst Eger

**„Mobilfunk – Einwirkungen auf die menschliche Gesundheit – Folgerungen und Forderungen aus ärztlicher Sicht“, 40 Seiten, Illustriert, Preis 5.- Euro**

Herausgeber:

Bürgerinitiative Mobilfunk Stuttgart West (Verein zum Schutz der Bevölkerung vor Elektrosmog)  
und  
Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Demokratie und Umwelt.

**Bestellung:**

Mail: [bestellung@aerzte-broschuere.de](mailto:bestellung@aerzte-broschuere.de).

Postalisch: Verein zum Schutz der Bevölkerung vor Elektrosmog, Bismarckstraße 63, 70197 Stuttgart.

Unkontrolliert wächst der Mastenwald. UMTS, WiMAX und jetzt der Polizeifunk TETRA sind nur einige seiner bekanntesten Baumnamen. Die Handydichte liegt bei über 100 %. Selbst das Bundesamt für Strahlenschutz, das nicht für übertriebene Sorgen bekannt ist, kritisiert diese „unkontrollierte Exposition“.

Ärzte haben in dieser Situation, die unsere Gesundheit betrifft, eine entscheidende Verantwortung. Zwei verantwortungsbewusste Ärzte haben die hier publik gemachte Broschüre für Kolleginnen und Kollegen, aber auch für interessierte Laien geschrieben. Sie bietet eine Alternative zu industriefinanzierten Ärzteschulungen und ‚Aufklärungsbroschüren‘ des Informationszentrums der Mobilfunkindustrie (IZMF), aber auch zu verharmlosenden amtlichen Broschüren.

Biowissenschaften und Medizin haben in Jahrzehnten der Forschung und empirischen Erfahrung ein immer breiteres Wissen über die Wirkung von Mikrowellen erarbeitet.

Dr. med. H. Eger, Arzt und Projektleiter der Naila-Studie, und Dr. med. W. Bergmann, Arzt, Mitinitiator des Freiburger Appells und Dozent an der Universität Freiburg, tragen hier auf knappem Raum zusammen, was an gesundheitlichen Schädigungen gut gesichert ist.

Sich dagegen hinter unseriösen Grenzwerten und anachronistischen Vorstellungen von Exaktheit, die auf Bioorganismen am wenigsten übertragbar sind, zu verschancen, ist medizinisch, wissenschaftlich und politisch gleich verantwortungslos. Beigefügte Tabellen machen den Unterschied von geltenden Grenzwerten und Vorsorgewerten, die von nationalen wie europäischen Gesetzesbestimmungen verlangt würden, bewusst.

Die millionenschwere PR-und Medienlobby der Mobilfunkindustrie hat ein Projekt ‚Mobilfunk und Gesundheit‘ etabliert, das das beunruhigende Wissen entsorgen soll. Zahlreiche für ihre Dienste gut bezahlte Ärzte und Wissenschaftler wirken daran mit, Politiker und selbst Ärztekammern geben ihm ihren Segen. Bürgerinitiativen und eine Fachkompetenz, die ihr Gewissen noch nicht an der Garderobe der Industrie abgegeben hat, sind jedoch dabei, ein Gegengewicht zu solchen Entwicklungen, die sie als moralisch korrupt erfahren, aufzubauen. Sie tun es ohne Millionen im Rücken und oft genug unter hohen finanziellen Risiken und Opfern. Helfen Sie Ihnen, indem Sie sich für diese Broschüre interessieren, sie vielleicht sogar Nachbarn oder Kollegen weitergeben! Vor allem aber gehört diese Broschüre in die Hand verantwortungsbewusster Ärzte. Wir schlagen Bürgern und Bürgerinitiativen deshalb vor, sie vor Ort Ärzten und Gesundheitsbehörden zu überreichen und um eine Stellungnahme zu bitten. Es geht um neue Krankheitsbilder, auf deren Ernstnehmen jeder nach Artikel 2,2 GG ein gesetzliches Recht hat!

Ergänzend zu dieser Broschüre steht ab sofort eine **Recherche-Seite** im Internet unter

[www.der-mast-muss-weg.de](http://www.der-mast-muss-weg.de).

Viele der zitierten und verwendeten Dokumente sind dort als PDFs zum Download verfügbar.

Mit freundlichen Grüßen  
Peter Hensinger